

Zer Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntags, - Feiertagen: Gießener Familienblätter; Kreisblatt für den Kreis Gießen. Bezugspreis: monatlich M. 1.20, vierteljährlich M. 3.60; durch Adhols- u. Feitzelstein monatlich M. 1.10; durch die Post M. 3.60 vierteljährlich, auschl. Postgebühren. - Anzeigen: für die Schriftleitung 112 Berlin, Weichselstraße 1. Anzeiger Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Postkassentonto: Frankfurt a. M. 11686

Bankverehr: Giesenerbank Gießen

Zwillingsrunddruck u. Verlag: Brüßliche Univ.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schullstr. 7.

Annahme von Anzeigen die Tagesnummer bis zum Freitag vorber ohne jede Verbindlichkeit. **Belegpreise:** für örtliche Anzeigen 25 Pf., für auswärtige 30 Pf., für Restanten 40 Pf. - bei Vorauszahlung 20%. Buchschlag, Buchdruckerei: Aug. Koch, Verantwortlich für Politik u. Religion: Aug. Koch; Stadt und Land, Vermögensverwaltung: W. Meyer; Anzeigen: D. Beck; sämtlich in Gießen.

Trozkis Antwort in Brest-Litowsk.

Wochenrückblick.

Die letzten Tage sind uns in wahren Staubwolken von Besatz und Streit verhüllt, und heute schon klar zu übersehen, inwiefern sie uns voranbracht oder etwa unerkundliche Keime in sich getragen haben, ist recht schwer. Darin können wir alle froh übereinstimmen: auf einem toten Punkte, wie es jüngst den Anschein hatte, als die Russen „streifen“, sind wir nicht angelangt, und auch die gefährliche Stromschnelle einer Regierungs- oder Militärkrisis, von der in der letzten Zeit viel die Rede war, scheint überwunden zu sein. Was hat dazu beigetragen, daß die Russen am Verhandlungstisch in Brest-Litowsk wieder erschienen sind und daß sie weiterverhandeln wollen, trotzdem die Mittelmächte auf ihren früher gestellten Forderungen bestehen bleiben? In erster Linie doch wohl unsere feste Entschlossenheit und die Einmütigkeit der Mittelmächte, dazu die Einsicht der Herren von Trozki, daß Graf Hertling mit seiner Berufung auf unsere Machtstellung recht hat. In der Ungezogenheit, welche Richtung unsere antilige Politik angeht, das ist das wichtigste. Welche Richtung unsere antilige Politik angeht, das ist das wichtigste. Welche Richtung unsere antilige Politik angeht, das ist das wichtigste.

Seere ihr hohes, unwandelbar feststehendes Ansehen sich nicht umsonst erworben haben.

(W.) Großes Hauptquartier, 11. Januar (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Deeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz.
 Berichte des Feindes, übergehend und nach Neuverwertung am Morgen des 10. Januar südlich von Ypern in unsere Stellungen einzudringen, scheiterten.
 Truppen ergriffen sich an der flandrischen Front und südlich von Cambrai schloßte Artilleriekämpfe.
 Zwischen Douaumont und Marcinne steigerte sich das anhaltende Feuer am Abend und bei Tagesanbruch vorübergehend zu größter Heftigkeit.
 Auch die französischen Artillerie war beiderseits von St. Quentin und in einzelnen Abschnitten zwischen Oise und Aisne regte.
Deeresgruppe Herzog Albrecht.
 Westlich von Namont ergriff die Gefechtsstätigkeit.
Deutscher Kriegsschauplatz.
 Nichts Neues.
 An der
Mazedonischen und Italienischen Front
 ist die Lage unverändert.

Der Abendbericht.
 Berlin, 11. Jan., abends. (W.) (Amtlich.)
 Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.
 Wien, 11. Jan. (W.) (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:
Deutscher Kriegsschauplatz.
 Wasserrückstand.
Italienischer Kriegsschauplatz.
 Keine Ereignisse von Belang.
 Der Chef des Generalstabes.

Die Friedensverhandlungen.
 Brest-Litowsk, 10. Jan. (W.) Die gestern unterbrochene Verhandlung wurde vormittags 11 Uhr unter dem Vorsitz des Staatssekretärs v. Kühlmann fortgesetzt. Als erster Redner äußerte der ukrainische Staatssekretär für Handel und Industrie

Golubowitsch
 folgendes aus:
 Die durch den Krieg erschöpften und gemühten Völker schauen sich nach Frieden. In dieser Hinsicht sind wir Frieden haben die Vertreter der Demokratie Groß-Rußlands, ohne Rücksicht zu nehmen auf Angriffe von Seiten eines Teiles der russischen Gesellschaft und der Presse, führen die Schützengräben der kriegführenden Mächte überdritten zu dem Zweck, um nicht auf dem Schlachtfeld durch Blut und Eisen, sondern auf dem Wege des freundschaftlichen Lebensinteresses zwischen den Völkern den für die ganze Welt erwünschten allgemeinen Frieden zu erreichen. Nachdem mit den Friedensverhandlungen begonnen worden war, und die Prinzipien des Friedens bekanntgegeben waren, haben Sie, verehrte Herren, mit Rede eine Pause von zehn Tagen eintraten, um dadurch den Staaten, die höher an den Friedensverhandlungen nicht teilnehmen, die Möglichkeit zu geben, diesen festzuhalten. Unser Staat, die ukrainische Volksrepublik, deren Volk stets um Frieden bemüht war, hat als erster auf Ihren Ruf geantwortet. Nachdem durch das 3. Universal der ukrainischen Zentralrada vom 7./20. November ihre hauptsächliche Stellung bestimmt ist, nimmt die ukrainische Volksrepublik im gegenwärtigen Augenblick die internationale Erklärung wieder auf, die sie vor mehr als 250 Jahren verloren hat und jetzt wieder in vollen Umlauf der ihr auf diesem Gebiet zukommenden Rechte in internationale Beziehungen ein. Auf Grund der obigen Darstellung hält es das Generalsekretariat der Regierung der ukrainischen Volksrepublik für richtig, auf den jetzigen Friedensverhandlungen eine selbständige Erklärung einzubringen, und hat die Ehre, den Regierungen der hier vertretenen Mächte folgende Rede zu überreichen:

Die Regierung der ukrainischen Volksrepublik (Generalsekretariat) bringt hiermit allen kriegführenden und neutralen Staaten folgendes zur Kenntnis: Mittels Universal Nr. 3 der ukrainischen Zentralrada vom 7./20. November 1917 wurde die ukrainische Volksrepublik proklamiert und durch diesen Staatsakt die völkerrechtliche Stellung der letzteren bestimmt. Die Schaffung eines föderativen Bundes aller im gegebenen Momente auf dem Territorium des ehemaligen russischen Kaiserreiches enthaltenen Republiken aufzuheben, heißt die ukrainische Volksrepublik durch das Generalsekretariat bis zum Zeitpunkt der Bildung einer gemeinsamen Bundesregierung in Russland sowie der Regelung der völkerrechtlichen Beziehungen zwischen der ukrainischen Volksrepublik einerseits und der Bundesregierung des Russischen Reiches andererseits, selbständige völkerrechtliche Beziehungen auf. Das Generalsekretariat erachtet es somit für unumgänglich, alle Staaten und Völker der Welt über das Verhalten der ukrainischen Volksrepublik gegenüber den Friedensverhandlungen, die dieser Tage in Brest-Litowsk zwischen den Vertretern der Arbeiterregimes der Volkskommunisten einerseits und den Regierungen der gegen Russland kriegführenden Mächte andererseits beginnen, in Kenntnis zu setzen. Unerschütterlich daran festhaltend, daß der gegenwärtige Krieg für alle Staaten, insbesondere für die arbeitenden Massen eines jeden Staates, das schwerste Übel bedeutet, und daß alle kriegführenden Staaten ewigen Unfriedenswünschten entgegen und die Friedensverhand-

lungen unermüdet einleiten sollten, hat die ukrainische Zentralrada und das Parlament der ukrainischen Republik es für unumgänglich gehalten, gleich nach Verkündung der ukrainischen Republik eine aktive Politik in der Friedensfrage einzuleiten. Die ukrainische Zentralrada hat also, nach dem sie in ihrem dritten Universal die Notwendigkeit eines unermüdeten Friedensschlusses festhalten hat, es als unumgänglich erachtet, die Schließung eines solchen Schlußes zu erreichen. In diesem Sinne wurden Vertreter des Generalsekretariats an die Südwestfront sowie an die rumänische Front, die gegenwärtig zu einer einzigen ukrainischen Front unter der Leitung der Regierung der ukrainischen Volksrepublik vereinigt ist, geschickt. Gleichzeitig hat die ukrainische Zentralrada das Generalsekretariat beauftragt, die verbündeten Mächte von diesen Verhandlungen in Kenntnis zu setzen, was energisch aus dem letzten des Generalsekretariats vollzogen wurde. In der Folge, als der Rat der Volkskommunisten im Emeritand, als mit den Regierungen der gegen Russland Krieg führenden Staaten die Waffenstillstandsangelegenheit an allen Fronten in die Hand genommen hat, hat das Generalsekretariat seine Vertreter nach Brest-Litowsk beauftragt Kontrolle und Information zu gewährleisten. Hierbei erachtet das Generalsekretariat es als notwendig, hervorzuheben, daß der Vertreter des Rates der Volkskommunisten ungeduldet befehlen, daß sie über die Annahme der Deklaration der Ukraine durch Teilnahme an den Verhandlungen in Kenntnis gesetzt worden waren, einen allgemeinen Waffenstillstand selbständig ohne jegliches Einverständnis mit der ukrainischen Volksrepublik eingeleitet haben. Dessen gegenwärtig, daß der Rat der Volkskommunisten gemäß dem letzten Punkte der Bedingungen des allgemeinen Waffenstillstandes Friedensverhandlungen mit den Regierungen Deutschlands, Österreich-Ungarns, der Türkei und Bulgariens in Brest-Litowsk beginnt, erklärt das Generalsekretariat im Namen der ukrainischen Volksrepublik folgendes:

1. Die gesamte Demokratie des ukrainischen Staates strebt die Beendigung des Krieges in der ganzen Welt, den Frieden zwischen allen gegenwärtig kriegführenden Staaten und einen allgemeinen Frieden an.
2. Der zwischen allen Mächten zu schließende Frieden muß demokratisch sein und einen jeden, auch den kleinen Völkern und Staaten das volle, durch nicht beschränkte nationale Selbstbestimmungsrecht sichern.
3. Für die Ermöglichung eines wirklichen Waffenstillstandes der Völker müssen entsprechende Garantien geschaffen werden.
4. Es ist demnach jedwede Annexion, d. h. jedwede gewaltsame Aneignung oder Uebergabe irrendes Landesstückes ohne Einverständnis seiner Bevölkerung unzulässig.
5. Ebenso unzulässig sind vom Standpunkte der Interessen der arbeitenden Massen jedwede Kriegsentfesselungen, welche Form auch immer ihnen gegeben würde.
6. Den kleinen Völkern und Staaten, die infolge des Krieges beträchtlichen Schaden oder Verwüstungen erlitten haben, muß gemäß dem Prinzip, die auf dem Friedenskonferenzen ausgearbeitet werden müssen, materielle Hilfe erwiesen werden.
7. Die ukrainische Volksrepublik, die gegenwärtig auf ihrem Territorium die ukrainische Front befehligt, und die in völkerrechtlichen Angelegenheiten vertreten durch ihre Regierung, welcher der Schwere der ukrainischen Volkswirtschaft obliegt, selbständig auftritt, muß gleich den übrigen Mächten an allen Friedensverhandlungen, Konferenzen und Kongressen teilnehmen können.
8. Die Macht des Rates der Volkskommunisten erachtet nicht auf ganz Russland, demnach auch nicht auf die ukrainische Volksrepublik. Es fann aber bei den Verhandlungen mit den gegen Russland Krieg führenden Mächten eventuell referierende Friede für die Ukraine nur dann verhandelt werden, wenn die Bedingungen dieses Friedens durch die Regierung der ukrainischen Volksrepublik angenommen und unterschrieben würden.
9. Im Rahmen des gesamten Russlands kann nur diejenige Regierung, die von allen Russen und staatlich organisierten Gebieten Russlands anerkannt sein würde. Wenn aber eine solche Regierung in der nächsten Zeit nicht gebildet werden könnte, so kann keinen Frieden nur eine geeignete Vertretung jener Russen und Gebiete schließen. In den Prinzipien eines demokratischen Friedens unerschütterlich festhaltend, erteilt das Generalsekretariat gleichzeitig eine möglichst rasche Durchlieferung eines allgemeinen Friedens an und legt großes Gewicht allen Versuchen bei, die diesen Verwirklichung überbringen können. Das Generalsekretariat hält es daher für unumgänglich, eine Vertretung auf der Konferenz in Brest-Litowsk zu befragen, indem es gleichzeitig hofft, daß die endgültige Lösung der Friedensangelegenheit auf einem internationalen Kongress erfolgen wird, zu dessen Bekämpfung die Regierung der ukrainischen Volksrepublik alle kriegführenden aufzordert.

Der Präsident des Generalsekretariats
 Mininitschenko
 Staatssekretär für internationale Angelegenheiten.

In Ermüdung auf die Ausführungen des ukrainischen Staatssekretärs Golubowitsch erklärt der Vorsitzende
Staatssekretär v. Kühlmann
 Meine Herren! Wir haben von den Ausführungen des Vorsitzenden der ukrainischen Delegation und von dem Inhalte der uns gemachten Mitteilungen mit lebhaftem Interesse Kenntnis genommen. Ich schlage vor, daß die ukrainische Note als rechtlich historisches Dokument den Allen des Kongresses einverleibt werde. Die Vertreter der verbündeten Mächte bezeugen im Sinne ihrer Telegenramme vom 26. Dezember 1917 die in Brest-Litowsk erlassenen ukrainischen Vertreter. Die Vertreter der verbündeten Mächte behielten sich ihre Stellungnahme zu den Einzelheiten der Ausführungen der ukrainischen Delegierten vor.
 Im Anschluß hieran sprach der Vorsitzende den Wunsch aus, einige Fragen zu stellen, um die Unterlagen für die Bestatigung der verbündeten Mächte zu schaffen. Wieder wurde mit den Vertretern der verbündeten Regierungen über sämtliche das russische Gebiet betreffenden Angelegenheiten verhandelt. Es mußte daher an den Vorsitzenden der Delegierten der verbündeten Regierungen die Frage gerichtet werden, ob jene Delegierten aucherner die Angelegenheiten des gesamten Russlands hier diplomatisch zu vertreten beabsichtigen.
Trozkis
 gab hierauf folgende Erklärung ab: Zu Kenntnis der durch die ukrainische Delegation veröffentlichten Note des Generalsekretariats

Bekanntmachung.

Das Inkassobüro der lang- und kurzfristigen...
Das Inkassobüro der lang- und kurzfristigen...
Das Inkassobüro der lang- und kurzfristigen...

Holzversteigerung

Montag, den 21. Januar 1918 werden veräußert:
1. aus den 21st. Hangebunden...
2. aus d. H. H. Neuböckmann...

Bekanntmachung.

Som 1. Januar 1918 ab zurückwirkend werden die...
Som 1. Januar 1918 ab zurückwirkend werden die...

Bekanntmachung.

Verteilsbeschränkung an Sonn- und Feiertagen.
Anlässlich des Neujahrstages...
Verteilsbeschränkung an Sonn- und Feiertagen.

Bekanntmachung.

Verteilsbeschränkung an Sonn- und Feiertagen.
Anlässlich des Neujahrstages...
Verteilsbeschränkung an Sonn- und Feiertagen.

Landwirtschaftliche Versammlung.

Am Dienstag, den 15. Januar, nachmittags 19 Uhr...
Am Dienstag, den 15. Januar, nachmittags 19 Uhr...

Handelsgesellschaft

Die Handlungsgesellschaft während und nach dem Krieg...
Die Handlungsgesellschaft während und nach dem Krieg...

Herde! Achtung! Herde!

Herde in jeder Größe am Markt...
Herde in jeder Größe am Markt...

Willh. Dürbeck Nachf.

Diebstahl der Wäsche mit „Burnus“ ein...
Diebstahl der Wäsche mit „Burnus“ ein...

Achtung! Die be-

hen Metallkammer haben sich...
hen Metallkammer haben sich...

Vermietungen

7 Zimmer
Vermietung...
7 Zimmer

Herrenschaff. Wohnung

5 Zimmer
Herrenschaff. Wohnung...
5 Zimmer

4 Zimmer

4 Zimmer...
4 Zimmer

3 Zimmer

3 Zimmer...
3 Zimmer

2 Zimmer

2 Zimmer...
2 Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer...
Möbl. Zimmer

2 kleine unmobl. Zimmer

2 kleine unmobl. Zimmer...
2 kleine unmobl. Zimmer

Verschiedene

Verschiedene...
Verschiedene

Läden u. dgl.

Läden u. dgl...
Läden u. dgl

Kindergarten

Kindergarten...
Kindergarten

4-Zim.-Wohnung

4-Zim.-Wohnung...
4-Zim.-Wohnung

3-Zim.-Wohnung

3-Zim.-Wohnung...
3-Zim.-Wohnung

2-Zim.-Wohnung

2-Zim.-Wohnung...
2-Zim.-Wohnung

Handlungsstelle

Handlungsstelle...
Handlungsstelle

Kräftiger Hilfsarbeiter

Kräftiger Hilfsarbeiter...
Kräftiger Hilfsarbeiter

Brüderliche Druckerei

Brüderliche Druckerei...
Brüderliche Druckerei

Schaffherten

Schaffherten...
Schaffherten

Vierdelackat gesucht

Vierdelackat gesucht...
Vierdelackat gesucht

Handbursche

Handbursche...
Handbursche

Verheiratung

Verheiratung...
Verheiratung

Kaufmannslehrling

Kaufmannslehrling...
Kaufmannslehrling

Schlosserlehrling

Schlosserlehrling...
Schlosserlehrling

2. Wärters od. Kinderkammerin 2. Klasse

2. Wärters od. Kinderkammerin...
2. Wärters od. Kinderkammerin

Gesucht

Gesucht...
Gesucht

Kaufmann

Kaufmann...
Kaufmann

Wartner od. Wädrin

Wartner od. Wädrin...
Wartner od. Wädrin

Lebendes Alleinmädchen

Lebendes Alleinmädchen...
Lebendes Alleinmädchen

Ordnent. Jung. Mädchen

Ordnent. Jung. Mädchen...
Ordnent. Jung. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Lebendes Mädchen

Lebendes Mädchen...
Lebendes Mädchen

Ordnent. Mädchen

Ordnent. Mädchen...
Ordnent. Mädchen

Verkaufe

Verkaufe...
Verkaufe

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Wagen und Laufpferd

Wagen und Laufpferd...
Wagen und Laufpferd

Eine Nähmaschine

Eine Nähmaschine...
Eine Nähmaschine

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Zu kaufen gesucht:

Zu kaufen gesucht...
Zu kaufen gesucht

Buchen A Stämme

Buchen A Stämme...
Buchen A Stämme

Eichen

Eichen...
Eichen

Prima kanad. Pappeln

Prima kanad. Pappeln...
Prima kanad. Pappeln

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd

Lebendes Arbeitspferd...
Lebendes Arbeitspferd

Verschiedenes

Verschiedenes...
Verschiedenes

Tuchschuh - Ausstellung

Tuchschuh - Ausstellung...
Tuchschuh - Ausstellung

Im Hotel Fürstenhof

Im Hotel Fürstenhof...
Im Hotel Fürstenhof

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa

Ein gebrauchtes Sofa...
Ein gebrauchtes Sofa

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß meine liebe, unvergessliche Gattin, unsere treu-sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Sack geb. Zoll

am Freitag den 11. Januar im 61. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

572D

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Sack II.
Eduard Sack, z. Z. im Felde, und Frau geb. Freund
Wilhelm Seipp III. und Frau geb. Sack nebst Kindern
Fritz Flimm und Frau geb. Sack nebst Kindern.

Gießen (Schillerstr. 7), Frankfurt a. M. jeder 1, Frankfurt a. M.-Bockenheim und Mannheim, den 12. Januar 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 15. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Nachruf!

Heute verschied nach kurzem Krankenlager der I. Vorsitzende unseres Vereins

Herr Adolf Austerlitz.

Der Verstorbene hat während 30 Jahren mit aufopferungsvoller, hingebender Pflichttreue seines äusserst schwierigen Ehrenamtes gewaltet. Wir sind ihm für alle Zeiten dafür dankbar und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand des israelitischen Wohltätigkeitsvereins.

Giessen, den 10. Januar 1918.

359D

Nach erfolgter Ueberführung unseres einzigen herzlieben Sohnes, Bruders und Enkels

Gustav Ruppel cand. math.

Leutnant d. R. und Kompagnieführer im Inf.-Regt. 116 findet die Beerdigung, Montag den 14. Januar, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Familie L. Ruppel Ww.

Gießen (Schillerstraße 5), den 12. Januar 1918.

358

Todes-Anzeige.

Gestern abend entschlief nach langen, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Klingelhöfer

geb. Schäfer
im 30. Lebensjahre.

388

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Ludwig Klingelhöfer
Familie Wilhelm Schäfer I.
nebst allen Verwandten.

Daubringen, den 12. Januar 1918.

Die Beerdigung findet Montag den 14. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen und für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers Barth sagen wir allen auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Konrad Hof.

Großen-Buseck, den 12. Januar 1918.

363

Infolge Knappheit an Schuhwaren haben die Gießener Schuhwarenhändler beschlossen die Geschäfte

Sonntags gänzl. geschlossen
zu halten u. für Wochentags die Verkaufszeit
von morgens 9 bis 1 Uhr und
nachmittags 3 bis 6 Uhr

festzusetzen. - Die geehrte Kundschaft wird gebeten, sich mit ihren Einkäufen darnach zu richten.

370D

Verein der Schuhwarenhändler für Gießen, Wehlar u. Umgegend E. V.

Gardinen

abgepaßt und am Stück in groß. Auswahl am Lager.

Stores werden in allen Größen angefertigt.

Modehaus Salomon
Gießen

Weine.

1909 er Entlicher,	die Flasche	4,75
1915 er Riersteiner	" "	4,75
1915 er Riersteiner Domtal	" "	5,00
1915 er Würth. Feuerberg	" "	5,00
1915 er Winkler-Oberberg	" "	5,00
1909 er Rudesheimer	" "	5,50
1907 er Ruppertsburger (Richtmargen)	" "	6,00
1913 er franz. Rotweine	" "	6,75
1909 er Chät.-Briffette Montis	" "	7,50
1905 er Latour de Mons	" "	8,00

Mouffenz erster Firmen zu Originalpreisen bei
August Wallenfels
Marktplatz 17 Telephone 262.

Kein zerrissenes mehr!

Nach Einfindung der Strümpfe erhalten Sie aus 6 Paar zerriss. Strümpfen: 4 Paar Strümpfe, 6 Paar zerrissenen Socken: 3 Paar Socken nach unserem neuen patentamtlich geschützten System wieder gebrauchsfähig hergestellt - D. R. G. M. Nr. 667443 - (Nachnahme wird gerichtlich verfolgt.)

Alle Sorten Strümpfe

auch Knie- und Seidenstrümpfe, werden unter Verwendung des besten Strümpfmateriells repariert und können dann auch an Dalbfüßchen wieder getragen werden. Die Strümpfmaschinen müssen möglichst gut erhalten sein. - Preis Mark 1,35 das Paar. -

Mechanische Strumpf-Reparatur-Anstalt Kirchheim u. Teck

Verkehrsberechtigt wird abgetreten, Annahmestellen werden errichtet. 383ss

Bei kalter Witterung und bei dem Mangel an gutem Kaffee-Ersatz

Deutscher Tee

das angenehmste und bekömmlichste Getränk. Wir empfehlen:

De-Wa-Tee Inland-Tee
Paket 20 und 50 Pfg. Paket 30 und 55 Pfg.
Blum-Tee Paket 50 Pfg.

Ferner empfehlen wir für Küche und Haus-schlachtungen:

Paprika Pakete zirka 10 gr. 25 Pfg.

Paprika unter Salz gemischt ist im Gebrauch sparsam und Pfeffer gleichwertig. 383sa

Schade & Füllgrabe - Gießen

Bahnhofstraße 26 Ludwigstraße 20

Kaffee Astoria
Sonntag nachm. von 4 Uhr ab
Militär-Konzert



Wir eröffnen Dienstag den 15. Januar 1918, abends 8 Uhr, im Schulhaus Rüststadt 61 einen

Anfänger-Lehrgang

in Gabelberger Stenographie für Damen u. Herren. Honorar 6 RM. Anmeldungen an Herrn H. Loh. Dafenkrua, Kaiser-allee 22 oder an Beginn des Semesters erbeten. 283v
Sabolb.-Stenogr.-Verein von 1891
A. Düren-Ver. Gabelberger.

Musikalien - Musikinstrumente

Ernst Challier, Neuenweg 9.



Montag den 14. Januar, abends 8 Uhr, in der Realschule, 2. St. Anlage, Beginn eines Anfänger-Lehrgangs in Gabelberger Stenographie für Damen u. Herren. Honorar 6 RM. Anmeldungen an Herrn H. Loh. Dafenkrua, Kaiser-allee 22 oder an Beginn des Semesters erbeten. 283v
Sabolb.-Stenogr.-Verein von 1891
A. Düren-Ver. Gabelberger.

UNION Schütz.

Stadttheater Gießen
Leitung: Hofrat Hermann Steingasser

Samstag den 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr
12. Freitag-Abendments-Vorstellung:
Glaube und Heimat
Trauodie eines Volkes von Carl Schönherr. 380e